

Gottesdienst mit Popularmusik: Kurzbeschreibung

Name der Kirchgemeinde (KG)	Zollikon
Name der Veranstaltung	Salz&Pfeffer-Gottesdienste
Veranstalter (falls nicht die KG)	
Termin	jeweils am 1. Samstag im Monat während der Schulzeit
Ort der Veranstaltung	ref. Kirche Zollikerberg
Häufigkeit	9 x jährlich (seit 2007)
Zielpublikum	alle, die neugierig sind auf neue Gottesdienstformen
Ausschliesslich Popularmusik oder kombiniert mit klassischer Musik?	Pop & Rock only (gelegentlich Gospels, Jazz)
Beteiligte musikalische Formation(en)	feste Bandformation: „Yasmine & the b-sides“; Gastmusiker aus einem Pool professioneller Musiker
Profimusiker/innen oder Laien?	professioneller Pop-/Rockmusiker
Liturgische Aufgabe der musikalischen Formation? (konzertant, Liedbegleitung, Moderation, Ein-/Ausgangsspiel)	Eingangs-, Zwischen- und Ausgangsspiele und Liedbegleitung sowie Begleitung bei Gebetsritual
Einbettung in ein Gemeindeentwicklungskonzept?	ja
Konzept / besondere Merkmale	S&P geht von alltagsnahen Themen und Erfahrung aus und korreliert diese mit der biblischen Tradition. Jeder Gottesdienst steht unter einem im Vorbereitungsteam entwickelten Motto. Die Song-Auswahl wird diesem angepasst. Interaktive Sequenzen mit den Gottesdienstbesuchern. Input-Sequenzen mit Theater-szenen. Kurzer Predigtteil. Neuartige Rituale. Lockere und heitere Atmosphäre, ohne die Ernsthaftigkeit auf der Strecke zu lassen. Apéro im Anschluss an den GD.
Vorbereitung / Zusammenarbeit (Wer? Wie?)	Vorbereitungsteam mit Pfarrer. Gedankenaustausch zw. Pfarrer und Bandleader zur Liedauswahl. Technikteam (Sound/Licht). Apéroteam.
Spezielle Werbung?	Halbjahresflyer, Inserate, teilweise Facebook und Mail
Verwendete Technik und Medien	PA-Verstärkeranlage, Lichtenanlage, Beamer/Leinwand
Raumgestaltung	Bühne, Licht, Requisiten; grosses, weisses Segeltuch
Repertoire	Pop- und Rockmusik aus den letzten 50 Jahren; Band verfügt über eine Repertoire von über 200 Songs, das laufend ausgebaut wird. Bewusst keine „Praise“-Songs aus dem christlichen, freikirchlichen Song-Repertoire. Gemeindelieder mehrheitlich aus dem Rise up.
Feedback aus der Gemeinde (Wenn ja: was und wie?)	Durchwegs positiv. Es wird geschätzt, dass sich die Musik auf professionellem Niveau bewegt. Diese Form von GD scheint einem Bedürfnis zu entsprechen.
Zusätzliche Kosten? (Für wen? Wie viel?)	Ankauf von Instrumenten, PA- und Licht-Anlage. Honorare für die MusikerInnen gemäss SMV-Tarifen. Solisten-Honorare.